

Impulse zur Gottesdienstgestaltung

für den 3. Bibelsonntag am 23.01.2022

Modell D: Gestaltungselemente für die Feier Zuhause

Der Bibelsonntag kann auch in einer ganz individuellen Feier zuhause würdig begangen werden – allein oder auch im Kreis von Freunden oder Familie.

Der Großteil der folgenden Impulse verdankt sich einer Handreichung zur Wort-Gottes-Feier, die Klaus Einspieler (Diözese Gurk-Klagenfurt) für den 2. Bibelsonntag 2021 vorbereitet hat. Die Anregungen können frei auf je eigene Bedürfnisse und Situation hin abgestimmt werden.

- **Wahl und Vorbereitung des Feier-Ortes**

Suchen bzw. schaffen Sie sich einen ruhigen Ort für ungestörtes Feiern. Bereiten Sie den Ort vor: Kerze, Bibel mit Lesebändern o.ä. bei den Schriftstellen des Tages (1. Lesung: Neh 8,2–4a.5–6.8–10; 2. Lesung: 1 Kor 12,12–31a; Evangelium Lk 1,1–4; 4,14–21) auf zentralem Platz.

Bereiten Sie Textblätter und ggf. Liedblätter für alle Teilnehmenden vor.

Schalten Sie Ihr Handy/Telefon aus bzw. stellen es lautlos.

- **Eröffnung**

Lied: Das Gotteslob enthält viele passende Möglichkeiten, die häufig auch auf Youtube zu finden sind (z.B. GL 140 Kommt herbei, singt dem Herrn, GL 450 Gottes Wort ist wie Licht in der Nacht usw.)

Beginnen Sie mit einem Kreuzzeichen und sprechen Sie:

V Im Namen des Vaters und des Sohnes und des Heiligen Geistes.

Alle Amen.

V Unsere Hilfe ist im Namen des Herrn.

Alle Der Himmel und Erde erschaffen hat.

- **Hinführung und Christus-Rufe**

V Heute feiern wir den Sonntag des Wortes Gottes.

**Der Mensch, heißt es in der Bibel,
lebt nicht nur vom Brot, sondern von allem,
was der Mund des Herrn spricht.**

Sein Wort ist eine Nahrung, die uns stärkt und Kraft gibt.

Das soll auch in dieser Feier erfahrbar werden.

Bitten wir Christus, dass er uns in seinem Erbarmen nahe sei.

**Herr Jesus Christus,
du hast uns zusammengeführt, du bist in unserer Mitte.
Herr, erbarme dich unser.**

Alle Herr, erbarme dich unser.

**Dein Wort ist Licht auf unseren Wegen.
Christus, erbarme dich unser.**

Alle Christus, erbarme dich unser

**Du hast Worte ewigen Lebens, du schenkst uns Hoffnung und Zuversicht.
Herr, erbarme dich unser.**

**V Erbarme dich unser, Herr Jesus Christus,
stärke uns durch dein Wort und deine Gegenwart.
Erfülle uns mit deinem Geist,
damit wir dich verstehen.
Festige unseren Willen,
dass wir in deiner Liebe leben.
Schenke uns Freude, sei du unsre Kraft.
Dir sei Lob und Ehre, jetzt und in Ewigkeit. Amen.**

Alle Amen.

- **BIBEL – Hören. Lesen. Leben**

Entsprechend dem Motto der drei Bibeljahre in Österreich (2018-2021) soll den Schrifttexten am Bibelsonntag besonders viel Raum gegeben werden. So wäre es gut, die Lesungstexte nicht nur zu lesen und zu hören, sondern durch vertiefte Auseinandersetzung und individuelle Reflexion auch Berührungspunkte mit dem je eigenen Leben zu erkunden.

Folgende Texte sollen entsprechend der Leseordnung gehört und gelesen werden:

Alttestamentliche Lesung: Neh 8,2–4a.5–6.8–10

Neutestamentliche Lesung: 1 Kor 12,12–31a (oder 12,12–14.27)

Evangelium: Lk 1,1–4; 4,14–21

Sinnvoll ist es, den Texten Zeit zu geben, um zu wirken. Eine kurze Stille oder ein Lied können dabei helfen. Vor dem Evangelium kann das Halleluja gesungen werden, am besten nach einer Melodie, die allen gut bekannt ist (vgl. GL 174-176, 584,8, 731-744). Nach dem Evangelium kann das Halleluja noch einmal wiederholt werden.

Mögliche Elemente zur Vertiefung und individuellen Begegnung mit dem Bibeltext:

Damit die Schriftlesungen Zeit haben, „anzukommen“, können Schlüsselworte oder -sätze wiederholt werden. Alle Mitfeiernden können dazu eingeladen werden, ein für sie bedeutsames Wort oder eine Phrase laut zu wiederholen.

Ebenso können unverständliche, irritierende oder störende Textpassagen genannt werden. Im Gespräch kann es gelingen, unterschiedliche Perspektiven auf die Texte zu gewinnen.

Möglich ist natürlich auch eine noch tiefere Auseinandersetzung mit den Bibeltexten. Wenn alle Anwesenden entsprechende Textblätter vor sich liegen haben, können etwa mithilfe der Västeras-Methode¹ zentrale Stellen des Textes erkannt und dann besprochen werden.

Auch ein Vergleich von verschiedenen Übersetzungen kann spannend sein. Dabei wird oft erkennbar, welche Bedeutungsvielfalt und welches unterschiedliche Sinnpotenzial einzelne Worte oder Sätze haben können.

Tipp: Gedanken zu diesen Texten finden Sie im PDF-Dokument „Predigtbausteine“ (<https://www.bibelwerk.at/bibel-erleben/spirituell-85307>). Etwas ausführlichere Auslegungen zu den Lesungstexten finden Sie ebenfalls auf der Homepage des Bibelwerks (www.bibelwerk.at/bibel-erleben/spirituell).

- **Lobpreis**

V **Durch die Texte der Heiligen Schrift spricht Gott schon seit vielen Generationen zu den Menschen. Heute hat er zu uns gesprochen. Wir wollen danken, dass er uns durch sein Wort ermutigt, tröstet, mahnt und Erkenntnis schenkt. Kurze Stille.**

**Allmächtiger, ewiger Gott,
du bist groß und unergründlich.
Alles hast du ins Dasein gerufen,
die Menschen aber hast du gemacht,
damit sie nach dir fragen, dich suchen und finden.
Denn in dir leben wir, bewegen wir uns und sind wir.**
Antwortruf (kann auch gesungen werden – Melodie: GL 670,8):

Alle **Dir sei Preis und Dank und Ehre.**

**Du hast dir ein Volk erwählt
und ihm aufgetragen, auf deine Stimme zu hören.
Viele Male und auf vielerlei Weise hast du zu ihm gesprochen,
um es zu unterweisen und zu lehren,
ihm den Weg zu weisen
und nahe zu sein in deinen Worten und Werken.**

Alle **Dir sei Preis und Dank und Ehre.**

¹ Bei der Västeras-Methode werden erste, unmittelbare Eindrücke beim Lesen des Bibeltextes am Rand mittels folgender Symbole festgehalten:

- ? ein Fragezeichen für Unverständliches, offene Fragen, kritische Anfragen an den Text
- ! ein Rufzeichen für Erkenntnisse, Einsichten, Aha-Erlebnisse
- ein Pfeil, wo Sie sich emotional (ob nun positiv oder negativ) angesprochen oder persönlich betroffen fühlen.

**Als die Zeit erfüllt war, hast du zu uns gesprochen durch deinen Sohn, –
Jesus Christus, unseren Herrn und Bruder.**

**Du hast ihn gesandt, den Armen frohe Botschaft zu bringen,
den Gefangenen die Entlassung zu verkünden
und die Trauernden zu trösten.**

Er ist das Wort, das ewiges Leben schenkt.

Alle Dir sei Preis und Dank und Ehre.

**Durch seinen Tod und seine Auferstehung hat er uns befreit,
nach deinem Wort zu leben.**

**Dein Heiliger Geist, der über uns ausgegossen ist,
nimmt sich unserer Schwachheit an,
lehrt und erinnert uns an die Botschaft deines Sohnes
und macht uns zu deinen Söhnen und Töchtern.**

Alle Dir sei Preis und Dank und Ehre.

**Wir danken dir, Gott, für deine Güte,
in der du beschlossen hast, dich uns zu offenbaren.
Aus überströmender Liebe redest du uns an wie Freunde
und nimmst uns auf in deine Gemeinschaft.**

Alle Dir sei Preis und Dank und Ehre.

**Dein Geist erleuchtet uns, wenn wir dein Wort hören.
Er führt uns in deine geheimnisvolle Gegenwart,
hilft uns, die Zeichen der Zeit zu verstehen
und gibt uns die Kraft, deinem Ratschluss zu folgen.**

Alle Dir sei Preis und Dank und Ehre.

**Dein Wort, o Gott, bleibt in Ewigkeit,
denn deine Liebe zu uns Menschen ist ohne Ende.
Wenn du uns heimführst in deine Gemeinschaft,
werden wir erkennen und verstehen
und eins sein mit dir, unserem himmlischen Vater.**

Alle Dir sei Preis und Dank und Ehre.

Darum hören wir nicht auf, dich zu loben.

**Dir sei Preis und Dank und Ehre,
jetzt und allezeit und in Ewigkeit.**

Alle Amen.

Der Lobpreis kann durch ein Gloria-Lied abgeschlossen werden (z.B. GL 167, 169, 170, 171 o.ä.).

- **Fürbitten und Vater Unser**

Ihre individuellen Anliegen und Bitten können die Mitfeiernden in freien Fürbitten zum Ausdruck bringen – laut gesprochen oder auch im Stillen.

Daran kann ein gemeinsam gesprochenes oder gesungenes Vater Unser anschließen.

- **Segen**

Als abschließender Segen bietet sich der sogenannte Aaronitische Segen (Num 6,24-26) an:

V **Bitten wir nun um Gottes Segen. Kurze Stille.**

V/Alle **Der Herr segne uns und behüte uns.
Der Herr lasse sein Angesicht über uns leuchten und sei uns gnädig.
Der Herr wende sein Angesicht uns zu und schenke uns Frieden.**

Alle **Amen.**

**So segne und behüte uns der dreieinige Gott,
der Vater und der Sohn und der Heilige Geist.**

Alle **Amen.**